

BILDUNG-AKTUELL

07

AUSGABE 01 | 2011

CHECK IN Berufswelt 2011

Am **30. September 2011** können Ausbildungsbetriebe in Krefeld und dem Kreis Viersen erneut ihre Türen und Tore öffnen und sich an der Aktion **CHECK IN Berufswelt 2011** beteiligen. Die Aktion ermöglicht Begegnungen zwischen ausbildungsinteressierten Jugendlichen und teilnehmenden Unternehmen vor Ort.

Nach dem sehr erfolgreichen ersten Durchgang im Sommer 2010 rechnen wir im September mit rund 120 teilnehmenden Unternehmen und 2.500 Jugendlichen. Unternehmen können an diesem Tag gemeinsam Schülern und Schülerinnen der Klassen 8 bis 12 aller Schulformen im Betrieb ihre Ausbildungs- und Studienangebote präsentieren. Die Jugendlichen können sich auf freiwilliger Basis aus erster Hand am künftigen Arbeitsplatz informieren, sich vorstellen und Kontakte knüpfen.

Organisiert wird der Tag gemeinschaftlich von der IHK, der Stadt Krefeld, dem Kreis Viersen, der Arbeitsagentur, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Hochschule Niederrhein und den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Stadt Krefeld sowie des Kreises Viersen. Nutzen Sie den direkten Weg, auf die Fachkräfte von morgen zuzugehen. **Machen Sie mit!**

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

www.checkin-berufswelt.de

Neue Serviceleistung der IHK – Fachberater Integration

Auf Menschen mit Behinderung im Arbeitsalltag zu verzichten, bedeutet in Zeiten des Fachkräftemangels eine verpasste Chance, freie Stellen mit hochqualifizierten Mitarbeitern zu besetzen. Aufgrund des Bewusstseins über ihre Behinderung und den oftmals schlechten Erfahrungen bei der Suche nach einem geeigneten Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsplatz gehören gerade schwerbehinderte Menschen zu den motivierten Mitarbeitern. Mithilfe verschiedener Förderinstrumente und der technischen Entwicklung von Hilfsmitteln sollte bei richtiger Wahl des neuen Mitarbeiters einer Neuanschaffung nichts im Wege stehen. Beim Auswahlverfahren werden Sie durch unsere Netzwerkpartner, sowohl bei der Ermittlung der Qualifikation, als auch durch die Zuführung entsprechender Bewerber, tatkräftig unterstützt.

KONTAKT:

Oliver Carouge
Telefon: 02131 9268-567
E-Mail: carouge@neuss.ihk.de

UNSER SERVICE

- ☺ Beratung zu allen Themen der Integration
- ☺ Beratung zum SGB IX
- ☺ Beratung zu Fördermöglichkeiten
- ☺ Unterstützung bei Fragen zu technischen Arbeitshilfen
- ☺ Kontaktaufnahme zu den entsprechenden Rehaträgern
- ☺ Übernahme der Antragstellung
- ☺ Nachsorge zur Sicherung bestehender Arbeitsplätze

IHR MEHRWERT

- ⚙ Kostensenkung durch Investitionsförderung
- ⚙ Sicherung des Fachkräftebedarfs
- ⚙ Reduzierung der Ausgleichsabgabe
- ⚙ Prämien für Einstellung und Ausbildung schwerbehinderter Menschen
- ⚙ Unterstützung bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern
- ⚙ Hilfestellung bei der Beantragung von Förderleistung

Einen aktuellen Überblick über neue Ausbildungsberufe und Neuerungen bzw. Veränderungen für einige bestehende Berufe, die u.a. von einem Neuordnungs- bzw. Änderungsverfahren beim Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) in Vorbereitung sind haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Neue Ausbildungsberufe:

- 📎 Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- 📎 Packmitteltechnologe/-technologin
- 📎 Printmedienverarbeiter/-in

Modernisierte Ausbildungsberufe:

- 📎 Buchbinder/-in
- 📎 Buchhändler/-in
- 📎 Drucktechnologe/Drucktechnologin
- 📎 Mediengestalter/-in Flexografie
- 📎 Reiseverkehrskaufmann/-kauffrau
- 📎 Technische/r Produktdesigner/-in

Weiterführende Details erfahren Sie gerne über unsere zentrale **BILDUNGSHOTLINE** bzw. über die Ausbildungsberater, die Sie ebenfalls unter dieser Rufnummer erreichen.



BILDUNGSHOTLINE
02151 635-455

Neue Berufe 2011

Elektronisches Ausbildungszeugnis

Gemäß § 16 des Berufsbildungsgesetzes haben Ausbildungsbetriebe dem Auszubildenden bei Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses ein schriftliches Zeugnis auszustellen. Um den ausbildenden Betrieben bzw. den verantwortlichen Ausbildern einen Überblick über Zeugnisarten, -formen und Textgestaltungen geben zu können, haben die Industrie- und Handelskammern NRW einen Ratgeber für die Erstellung dieser Ausbildungszeugnisse entwickelt.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:

www.krefeld.ihk.de/ihk/aus-und-weiterbildung/ausbildung/informationen-auskuenfte-sitemap

Ausbildungsmarkt

Nach den teilweise deutlichen Rückgängen bei den eingetragenen Ausbildungsverträgen im Jahr 2009 hat das Jahr 2010 die Trendwende gebracht. Es gibt wieder Zuwächse und die Ausbildungsbereitschaft wächst weiter. Wir danken allen Ausbildungsbetrieben unserer Region, die nachhaltig dazu beigetragen haben, dass am Mittleren Niederrhein die Ziele des Nationalen Ausbildungs Paktes wieder erfüllt wurden:

797 neue Ausbildungsplatzangebote
438 neue Ausbildungsbetriebe

Vor dem Hintergrund rückläufiger Schulabgängerzahlen wird es in den kommenden Jahren eine besondere Herausforderung bleiben den bis zum Jahr 2014 verlängerten Ausbildungs pakt erfolgreich auszugestalten: mehr und mehr werden ausbildungsreife und -willige Schulabgänger zum knappen Gut. Gerne unterstützt Sie die IHK bei der Ansprache und Auswahl junger Menschen für Ausbildung in Ihrem Unternehmen.

PRÜFER GESUCHT!

Über 300.000 Prüferinnen und Prüfer leisten in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung und stellen auch sicher, dass die Wirtschaft über genügend Fachkräfte verfügt. 1.650 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer stehen im Bereich der IHK Mittlerer Niederrhein für die Qualität unserer mehr als 12.000 Auszubildenden und deren Prüfungen ein. Wer prüft, gibt sein Wissen und Können an den Nachwuchs weiter, sichert die Qualität der dualen Berufsausbildung, kann die Leistung der eigenen Auszubildenden besonders gut vergleichen, nimmt an der Weiterentwicklung von Berufsbildern teil und wird damit Teil eines Expertennetzwerks

- ☆ Sie möchten etwas bewegen?
- ☆ Sie möchten Ihr Wissen und Können gerne weitergeben?
- ☆ Sie möchten sich für eine Ausbildung und damit für unseren Fachkräftenachwuchs vor Ort engagieren?
- ☆ Sie möchten Ihr Wissen auf aktuellem Stand halten und Ihre Erfahrungen gerne mit anderen Prüfern und Firmen austauschen?
- ☆ Sie möchten aktiv daran teilhaben, dass der dringend benötigte Fachkräftenachwuchs gut vorbereitet einen Platz in der Wirtschaft findet und eine Perspektive für die Zukunft bekommt?

Dann sind Sie bei uns als Prüfer genau richtig und eine interessante und wichtige Aufgabe erwartet Sie.

In den nachfolgenden Berufsgruppen werden Prüfer zur Verstärkung unserer Prüfungsausschüsse gesucht:

Veranstaltungskaufleute, Mediengestalter, Drucker, Bauzeichner, techn. Zeichner, Metallberufe, Zerspanungsmechaniker, Konstruktionsmechaniker, Elektroberufe, Industrieelektriker, Mechatroniker, Einzelhandel Bekleidung, Systemgastronomie, Gesundheitskaufleute, Großhandel Eisen Stahl Chemie, Fachkraft für Veranstaltungstechnik und Anlagenmechaniker

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

KONTAKT

E-Mail: bildung@krefeld.ihk.de
 Telefon: 02151 635-455

Weiterbildung muss nicht teuer sein

Weiterbildung ist eine Investition in die Zukunft. Allerdings müssen Interessenten Zweierlei in Kauf nehmen: Sie müssen Zeit und Geld investieren. Der finanzielle Aufwand kann jedoch verringert werden. Zur Finanzierung von Lehrgängen in der Aufstiegsfortbildung kommen grundsätzlich das Meister-Bafög (ab 400 Unterrichtsstunden), die Bildungsprämie und der Bildungsscheck in Frage. Bildungsprämie und Bildungsscheck können bei Seminaren und Lehrgängen der Weiterbildung eingesetzt werden. Alle Förderprogramme weisen individuelle Voraussetzungen auf, die wir gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen klären.

DER BILDUNGSSCHECK NRW

Das Land NRW fördert die betriebliche Weiterbildung per Scheckbuch und unterstützt Qualifizierungsmaßnahmen bei Betrieben bis maximal 250 Mitarbeiter. Der Landeszuschuss pro Fortbildung beträgt bis zu 50 %, maximal jeweils 500 Euro.

DIE BILDUNGSPRÄMIE

Erwerbstätige, deren Jahreseinkommen 25.600 Euro (bei Ehepaaren 51.200 Euro) nicht übersteigt, können einen Prämien-gutschein in Höhe von 50 % der Kosten (maximal 500 Euro) beantragen.

DAS MEISTER-BAFÖG

Das Meister-Bafög besteht aus Zuschüssen (zirka 30,5 % der Lehrgangskosten) und subventionierten, zinsgünstigen Darlehen. Anspruch auf Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz haben Fachkräfte, die im Rahmen einer Fortbildung einen rechtlich geregelten Abschluss anstreben, der über dem Niveau eines Berufsabschlusses liegt. Wer schließlich die Fortbildung bestanden hat, bekommt außerdem einen Darlehens erlass in Höhe von 25 % des auf die Prüfungs- und Lehrgangsgebühren entfallenen Restdarlehens.